



Sehr geehrte Patientinnen,
sehr geehrte Patienten,
es ist uns wichtig, dass Sie während Ihrer stationären Maßnahme bei uns befähigt werden, mit Belastungen, Einschränkungen bzw. Krankheit adäquater und selbstbestimmter umzugehen und ggf. trotz Einschränkungen Ihre Rollen in Familie und Gesellschaft so weit wie möglich ausüben können oder es erreichen, weniger Beschwerden zu haben/eine verbesserte Beweglichkeit erlangen oder allgemein eine Verbesserung Ihres gesundheitlichen Zustands.

Im Eck 3 · 79199 Kirchzarten
Tel. 07661/9321-0
Fax 07661/9321-27
info@ak-familienhilfe.de
www.ak-familienhilfe.de

Unsere Kliniken sind gemäß
§20 SGB IX nach ISO 9001
und DEGEMED zertifiziert.

Zu unserem Therapie- und Freizeitprogramm in den Fachkliniken gehörte bisher auch die Nutzung des Schwimmbades für Therapie und Freizeit und hat nicht unerheblich zum Erfolg einer Maßnahme beigetragen. Bundesweit verfügen nicht alle Mutter-/Vater-Kind-Kliniken über ein Schwimmbad und umso mehr sind wir als gemeinnütziger Verein stolz, in allen unseren Fachkliniken ein Schwimmbad vorweisen zu können.

Das Solidaritätsprinzip ermöglicht Deutschland ein leistungsstarkes und bisher sicheres Gesundheitssystem. Dies funktioniert nur durch einen verantwortungsbewussten Umgang der Kranken- und Pflegekassen mit den Beiträgen von 56,4 Millionen Menschen in Deutschland. Dies geschieht unter **Maßgabe des Wirtschaftlichkeitsprinzips**, das heißt, die Leistungen der Krankenkassen müssen „ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich“ sein und parallel dazu müssen wir uns als Träger der Kliniken inhaltlich mit unseren gesamten Leistungen und Angeboten in den Kliniken ausrichten.

Seit dem 24.02.2022 und dem Kriegsangriff auf die Ukraine steht in Europa einiges Kopf, u. a. sind die Energiepreise nicht nur angestiegen, sondern explodiert. Dies betrifft uns als Betrieb bzgl. der Kostenentwicklung sehr viel stärker als eine Privatperson: Beispielsweise hat sich der Preis für Erdgas nicht nur verdoppelt, sondern mehr als verzehnfacht! **Unsere Bitte auf Nachverhandlungen der Pflegesätze zur Mitte des Jahres - um die Auswirkungen im Klinikbetrieb abzumildern - ist von allen Kostenträgern vehement abgelehnt worden.**

Deswegen müssen wir nun Maßnahmen ergreifen, die den Kostendruck für uns abmildern, indem wir unsere Schwimmbäder schließen. Dies wird in den Kliniken zeitlich unterschiedlich im Laufe des Septembers passieren, bis Alternativen für Therapie und Freizeit zur Verfügung stehen.

Leider sind die Schwimmbäder wahre Energieschleudern und auch das Absenken der Wassertemperatur hat nur wenig an Kosteneinsparungen erzielt und die Energiepreise in Deutschland lassen es uns heute nicht mehr zu, die Bäder zu betreiben ohne den Bestand unserer Fachkliniken insgesamt zu gefährden.

Natürlich haben wir Verständnis für das Wirtschaftlichkeitsprinzip, jedoch was am Ende teurer kommt – ein paar Euro für einen höheren Pflegesatz oder der Verzicht auf ein Schwimmbecken mit seinen Möglichkeiten an Therapie, Bewegung, Spiel und Spaß – haben nicht wir, sondern Gesellschaft und Politik zu entscheiden.

Kirchzarten, den 23.08.2022


Matthias Halsch
Geschäftsführer